

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

84 (11.4.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Rrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Rrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Rietel und Dammstraße 64... Preis u. Telegramm-Adressen: Badische Presse, Karlsruhe.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog...

Nr. 84. Post-Zeitungsliste 793. Karlsruhe, Donnerstag den 11. April 1901. Telephon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. Unterhaltungsblatt Nr. 28 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Der große Schrank“, Humoreske vom Freiherrn v. Schlicht-Dresden. „Claude Tillier“, (Geb. 11. April 1801.) Von Leo Berg-Berlin.

Badische Chronik.

Ettlingen, 10. April. Ertrappi wurden gestern einige Bürschen von 13 und 14 Jahren, welche in den Kaufläden Diebereien in der Weise verübten, daß sie Einfäufe zu machen vorgaben...

Ferdinand Kleiner aus Weingarten, vor der Strafkammer. Der kaum den Kinderschuhen entwachsene Angeklagte erbrach am 25. Februar die Wohnung der Witwe Zeh in Weingarten und stahl aus einer in dem Schrank der Wohnstube stehenden Schatulle...

Der Fabrikarbeiter Christian Köppler aus Grünwettersbach befand sich am letzten Fastnacht-Dienstag in gedrückter Stimmung, weil er kein Geld besaß, um an den Fastnachtsergnügungen Theil nehmen zu können.

Eine vielfach bestrafte Diebin ist die 23 Jahre alte Dienstmagd Theresia Parth aus Odenheim. Auch heute wurde sie wiederum wegen Diebstahls verurtheilt und zwar zu 5 Monaten Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Des mehrfachen Betrugs und des Betrugsversuchs hatte sich der schon sehr häufig vorbestrafte Dienstknecht Christof Friedrich Hübele aus Großbottwar schuldig gemacht. Der Angeklagte erschwindelte sich im Monat März 1900 durch die unwahre Angabe, er werde am nächsten Tage als Knecht in den Dienst treten...

Der Schöffengericht Rat hat in dessen Sitzung vom 18. Januar der Tagelöhner Andreas Weisenburger, der Schreiner August Hölzig und der Schneider Otto Jäger, alle aus Nu a. Rh. wegen Verleumdung des Polizeidieners in Nu und wegen Ruhestörung zu je 10 Tagen Gefängnis verurtheilt worden.

Auch im folgenden Falle handelte es sich um eine Verurteilung. Das Schöffengericht Baden hatte gegen den Tabakfabrikanten Reinhold Albin Louis Falisch aus Dresden, früher in Baden wohnhaft, wegen Betrugs eine Gefängnisstrafe von 4 Wochen ausgesprochen.

Aus der Untersuchungshaft vorgeführt nahm in der letzten heute verhandelten Sache eine elegant gekleidete jüngere Frauensperson, die Marie Mutschler aus Biel (Schweiz) auf der Anklagebank Platz. Gegen sie war Anklage wegen Betrugs und Urkundenfälschung erhoben worden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. April. Todesfall. Herr Geheimrath Karl Heinrich Bader ist in der Nacht zum Sonntag im Alter von 71 Jahren plötzlich gestorben. Der Verbliebene war zu Riffingen geboren, wurde 1858 Referendar, 1863 Rechtsanwalt in Waldshut, 1865 Amtmann...

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 8. April. Sitzung der Strafkammer III. Unter der Anklage des schweren Diebstahls erschien im heutigen ersten Falle ein junges Bürschen, der 13 Jahre alte Schüler...

Die Bismarckdenkmal-Entwürfe.

A.H. Karlsruhe, 10. April. Von morgen, Donnerstag, Mittag ab sind zwischen 11—1 Uhr auf eine Woche lang die im zweiten, engeren Wettbewerb eingereichten Entwürfe zum Bismarckdenkmal in Karlsruhe in der städtischen Ausstellungshalle beim Stadtpark zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

Leider hat die Vorgeschichte dieser Ausstellung, wie aus zahlreichen bet uns eingehenden Neuigkeiten ersichtlich, recht viel Mißstimmung hervorgerufen u. z. sowohl in den Kreisen der Künstler- als auch des kunstfreundlichen Theiles des Publikums.

Was weiter das Ungehagene erhöhte, war der Umstand, daß das seiner ganzen Anlage nach doch sicherlich nur für einen internen Kreis bestimmte Protokoll der Kunstverständigen-Kommission durch Ueberdruck vervielfältigt in die Hände ungeschilter Leser gelangte und damit weite Kreise hinsichtlich ihres Urtheils von vornherein lapidariert wurden.

In dem Protokoll selbst berührt es sodann eigenthümlich, daß von den bei der Urtheilsfällung über die Entwürfe anwesenden sechs Mitgliedern des Komitees hievon noch eines, Herr Prof. Keller, von vornherein erklärte, sich der Abstimmung zu enthalten, aber an...

der Abfassung des Protokoll mit seiner Unterschrift theilnahm, wie andererseits, daß der einzige Bildhauer des Preis-Komitees, Herr Prof. Volz, noch eine besondere Nachschrift zu dem Protokoll hinzufügte, in welcher er sich gegen eine Ausführung des Entwurfs von Professor Dietzsch ausspricht, auf den sich von den 5 abstimmanden Kommissionsmitgliedern vier Stimmen vereinigen, darunter auch die des Herrn Prof. Volz.

Damit treten wir nun überhaupt an die Entwürfe selbst heran, über welche jetzt auch das Publikum sein Urtheil bald abgeben wird. Prof. Dietzsch, der Nachfolger im Lehramt des verstorbenen Prof. Ad. Heer, hat f. z. bei der großen Konkurrenz für das Bismarckdenkmal in Berlin gleich Herrn Prof. Volz den 3. Preis erhalten und auch in seinem charakteristischen Bismarck-Relief auf dem Feldberg-Denkmal gezeigt, daß er sich in das Studium der Verfasslichkeit Bismarcks sehr vertiefte.

Die Stimme des fünften Komiteemitgliedes hatte sich dem Entwurfe Prof. Moest's zugewandt. Und in der That scheint, soviel sich bis jetzt aus der Stimmung der Beschauger erkennen läßt, mit dem Entwurfe Dietzsch's gerade auch die Moest'sche Arbeit vielfach zu gefallen. Prof. Moest scheint in seinen Entwürfen, die den Kanzler ohne und mit Helm zeigen, Bismarck in einer Reichthags-Aktion vor Augen gehabt zu haben und bringt dies auch folgerichtig in der ganzen Haltung zum Ausdruck, ob diese auch schon nicht ohne künstliche Stütze zu bewerkstelligen war.

Von den beiden anderen zur eigenen Konkurrenz zugelassenen Entwürfen ist der eine von Herrn Bildhauer Giffäcker, der andere von den Herren Steferle und Mal, die bei Allem, was sich im Einzelnen für oder gegen sie sagen läßt, jedenfalls hinter den erstgenannten Entwürfen zurückstehen. Entgegen der indiskreten Mittheilung des „Schwab. Merkur“ hat nun die Kommission nicht etwa keinen derselben zur Ausführung empfohlen, sondern, wie es...

in dem Protokoll ausdrücklich heißt, festgestellt, „daß unter den vorliegenden Entwürfen keiner sich befindet, der ohne Weiteres zur Ausführung vorgeschlagen werden könnte.“ Dem entspricht denn auch die nähere event. Abänderungsvorschrift, die bei der Vereinigung der 4 Stimmen gegen 1 an dem Denkmalsentwurf Prof. Dietzsch's gemacht wurde und ebenso die Auslassung des Protokolls gegenüber der Arbeit von Prof. Moest. Zu diesem Protokoll und damit zu der Entscheidung des Kunstverständigen-Komitees überhaupt, hat das engere Denkmals-Komitee selbst noch nicht Stellung genommen.

Vermischtes.

Wiesbaden, 9. April. Professor Birchow weiß schon seit einigen Tagen in aller Stille hier zur Kur im Hotel „Hohenzollern“, wohin auch Minister v. Miquel übergedelst ist.

Nürnberg, 10. April. (Tel.) Gestern Nachmittag entgleiste der 4.17 Uhr von Regensburg hier fällige Postzug auf der Strecke zwischen Rühlenshof und Odenbrunn, welche starkes Gefälle zeigt. 4 Personenwagen wurden umgestürzt; ein Leutnant der hiesigen Garnison, eine Frau und ein Dienstmädchen trugen Oberschenkelbrüche davon.

Wien, 10. April. (Tel.) Der frühere Theaterdirektor Blumenreich wurde auf Ersuchen des Berliner Landgerichts hier verhaftet.

Paris, 10. April. (Tel.) Aus Sarlat (Dep. Dordogne) wird berichtet, daß Dr. Laborie, Arzt in Carlux von einem Beamten der Tabakregime mit 2 Revolverkugeln schwer verwundet wurde. Dr. Laborie, welcher ein Krankenhaus besuchte, war von dem Beamten für einen Schmuggler gehalten worden.

*** Katholische Gemeinde.** Die Mitglieder des Kirchenvorstandes und der Kirchengemeindevorstellung sind zu einer Versammlung in der Pfarrkirche auf Donnerstag, den 11. April l. J., Nachmittags 1/2 Uhr, eingeladen. Auf der Tagesordnung steht u. A.: Kirchliche Bauarbeiten; Beitritt zur Fürsorgekasse der Geistlichen.

Die Bürgervereine Altstadt, Oststadt und Weststadt veranstalten **Donnerstag** den 11. April Abends halb 9 Uhr, wie auch an dieser Stelle mitgeteilt sei, im oberen Saale des „Friedrichshofes“ eine gemeinsame Versammlung, in welcher über wichtige Fragen beraten und Beschluß gefaßt werden soll. Gäste sind willkommen.

Der **Stenographen-Verein Stolze-Schrey** eröffnet am morgigen Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr, in der „Eintracht“ neue **Unterrichtskurse**. Die Unterrichtsstunden finden an zwei Abenden der Woche, die mit den Teilnehmern vereinbart werden, in den Privatvereinslokalen, Marktgrafenstraße 41, statt.

Die zahlreichen **Manjardendiebstahle** in den letzten Wochen scheinen von ein und demselben Täter verübt worden zu sein. Derselbe wurde bei einem Diebstahl in der Sofienstraße nach der That geflohen, wie er die Treppe herunterstiehl und dann rasch aus dem Haus sich entfernte. Er wird in dem von der Großh. Staatsanwaltschaft erlassenen Steckbrief beschrieben als ein Mann von 30—40 Jahren, 1,70—1,75 Meter groß, behäufte Statur, habe volles Gesicht, stumpfe breite Nase, rötlich-blonden, ziemlich starken Schnurrbart, trage langen, braunen Ueberzieher, schwarzen weichen Filzhut, weißen Stief- oder Umlegtragen mit weißer Deckbratte.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— **Berlin, 10. April.** Heute Vormittag geleitete der Kaiser die **Seren der englischen besonderen Gesandtschaft** nach der neuen Kaserne des Alexander-Regiments. Es fand Einzelzerzieren und Paradeerschritt statt. Daran schloß sich eine Befichtigung des Kasernenums und ein kurzer Aufenthalt im Offizierskasino.

— **Berlin, 10. April.** Der **Großherzog von Sachsen-Weimar** traf um 11.47 Uhr auf dem Anhalter Bahnhofe hier ein. Der Kaiser, der Kronprinz und die übrigen anwesenden Prinzen des königlichen Hauses, ferner das gesammte Hauptquartier, die Generalität und Admiralität waren zum Empfang erschienen. Das 4. Garde-Regiment hatte eine Ehrenkompagnie mit Fahnen und Musik gestellt. Nach herzlicher Begrüßung und Vorstellung der Gefolge schritt der Kaiser mit seinem Gefolge die Front ab und ließ die Kompagnie vorbeimarschieren. Hierauf begab sich der Kaiser, der mit dem Großherzog im offenen Wagen Platz genommen hatte, nach dem königlichen Schloß, wo der Großherzog Wohnung nimmt.

— **Berlin, 10. April.** Der Reichskanzler Graf v. Bülow verweilt noch immer in Venedig. (N. 3.)

— **Berlin, 10. April.** Der „Staatsbürger Zeitung“ zufolge soll neuerdings an einen **preussischen Landtags-Abgeordneten**, welcher preussischer Kammerherr ist, seitens des Hofmarschallamtes die Aufforderung ergangen sein, vor der Abstimmung über die Kanal-Vorlage dem Hofmarschallamte mitzuteilen, in welchem Sinne er zu stimmen beabsichtige. Das genannte Blatt nimmt an, daß dasselbe Schreiben an sämtliche Abgeordneten, welche Kammerherren sind, ergangen ist.

— **Cronberg, 10. April.** Die **Königin von England** ist heute Mittag 12 1/2 Uhr in Begleitung der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen hier eingetroffen. Auf dem Bahnhofe waren erschienen: Prinzessin Viktoria von Schaumburg-Lippe, Graf Sedendorf und Baron Reichsach. Die Königin gedenkt bis zum Freitag hier zu verweilen.

— **Stuttgart, 10. April.** Dem „Schw. Merk.“ zufolge steht der definitive Eintritt des Ministerpräsidenten und Kriegsministers **Fehren**, Schott von Schottenstein und dementsprechend seine Ersetzung in beiden Aemtern unmittelbar bevor. Zum Kriegsminister wird, wie mit Sicherheit anzunehmen ist, der seither mit der Stellvertretung betraute Generalleutnant **Schnuerlen** ernannt werden.

— **Paris, 10. April.** Dem „Matin“ zufolge sind die **Verzete der Ansicht**, daß die **Reconvalescenz Waldeck-Rousseaus** ziemlich lange dauern würde. Ihrer Ansicht nach ist die **Heberanstrengung** schuld, daß das Leiden sich so gestaltet. Sie haben deshalb dem Ministerpräsidenten absolute körperliche und geistige Ruhe verordnet.

Der „Gaulois“ will wissen, **Waldeck-Rousseau** sei von seinen Freunden der **Rath** ertheilt worden, nur das Ministerpräsidentium zu behalten, das **Portefeuille des Innern** und des Kultus aber niederzuliegen. Waldeck-Rousseau werde dann gewissermaßen ausschließlich der **Sprechminister** seines Kabinetts sein.

Nizza und Toulon.

— **Nizza, 11. April.** Präsident **Loubet** ist heute Morgen von hier nach **Villafranca** abgereist. Dort wurde er empfangen vom

— **Berlin, 10. April.** Unter dem Vorsitz des Professors Czerny-Heidelberg trat heute die **deutsche Gesellschaft für Chirurgie** zu ihrem 20. Kongreß zusammen.

— **Dortmund, 10. April.** (Tel.) Auf der hiesigen „Union“ erlitten durch **Unvorsitzen einer Fanne mit glühendem Stahl** 18 Arbeiter theils schwere, theils leichte **Brandwunden**. (St. 3.)

— **Bremerhaven, 10. April.** Amtlich wird bekannt gemacht: An Bord des heute auf der Weser eingetroffenen Dampfers „**Kaiser Wilhelm der Große**“ sind aus der **Kontantenkammer 2 Barren Gold** gestohlen worden. Der **Norddeutsche Lloyd** setzte für die Wiederherbeischaffung des Goldes und Ermittlung des Täters eine **Belohnung von 10 000 Mark** aus.

— **Paris, 10. April.** Bezüglich des an Bord des deutschen Postdampfers „**Kaiser Wilhelm der Große**“ verübten **Goldbarren-diebstahls** wird gemeldet, daß das **Gepäck der 155 Passagiere**, die gestern aus **Cherbourg** in Paris eintrafen, in Gegenwart eines **Polizeikommissars** von Zollbeamten genau durchsucht wurde. Die **Durchsuchung** ergab keinerlei Resultat. In **Cherbourg** wurden alle **Matrosen und Bediensteten** des Schiffes ans Land gebracht und sodann sämtliche Theile des Dampfers sofort durchsucht. Die **gestohlenen Goldbarren** im Werthe von **270 000 Mk.** befanden sich in einem **eisernen Schranke**, welcher zweifellos **erbrochen** worden war.

— **Budapest, 10. April.** (Tel.) Zu der neueröffneten **Walfahrtskirche Maria Aenate**, die dicht mit **Andächtigen** gefüllt war, entstand infolge **Silberensens** von **Taschendieben** blinder **Feuerlärm**. Bei der großen **Panik**, die sich der Anwesenden bemächtigte, wurden viele **Frauen und Kinder** verletzt. Die **Taschendiebe** plünderten während der Zeit viele **Personen** aus.

— **New-York, 9. April.** X. Pierpont und Morgan u. Co. fordern zu **Beidnungen auf Aktien der Associated Merchants Company** auf, welche sie mit **20 Millionen Dollars** kapitalisieren wollen. Sie beabsichtigen, das **Manufakturwarengeschäft in New-York** und anderen Städten in ihre Hände zu bringen.

Marineminister und dem Admiral Maigret sowie dem russischen Admiral **Wirilew** mit seinen Offizieren. Präsident **Loubet** besuchte sodann das **russische Panzergeschiff** und überreichte an Bord desselben **Wirilew** das **Groß-Offizierskreuz der Ehrenlegion**. Nachdem sich **Loubet** von **Wirilew** verabschiedet hatte, schiffte er sich auf dem „**St. Louis**“ zur **Fahrt nach Toulon** ein.

— **Toulon, 10. April.** Eine leichte **Division** verließ die **Rhebe** um 7 Uhr und fuhr dem **Geschwader**, welches den **Präsidenten Loubet** begleitet, entgegen. Auf der Höhe von **Camarat** traf die **Flottendivision** mit dem **Geschwader** zusammen und vereinigte sich mit demselben, nachdem ein **Salut** von **21 Schüssen** abgegeben worden war.

— **Rom, 10. April.** Die heutigen **Blätter** kommentiren die **Festlichkeiten in Toulon** in verschiedener Weise. „**Esperanza**“ meint, der **Besuch** des **italienischen Geschwaders** sei eine **neue und wichtige Kundgebung** zu **Gunsten des Friedens**. Das Blatt „**Dea**“, welches in **Palermo** erscheint, will von einer **Allianz** nichts wissen, wünscht jedoch, daß eine **aufrichtige und dauernde Freundschaft** mit **Frankreich** zu **Stande** kommt. Ein in **Belogna** erscheinendes Blatt schreibt, alle **Italiener** müßten sich über die **Feste** in **Toulon** freuen, aber **Italien** dürfe sich **nicht vom Dreieck trennen**, der einen **ausgeschlossen friedlichen Charakter** hat. „**Corriere Mercantile**“ in **Genua** sieht in der **Annäherung** zwischen **Frankreich** und **Italien** ein **Schweffernpaar**, welches sich nach **langer Zeit** wieder **findet**.

England und Transvaal.

— **Haag, 10. April.** Der neue **transvaalische Regierungssitz** **Leidsdorp** liegt am **südlichen Abhänge** des **Joubertsberges** in **sehr unwirthlicher Gegend**, die **fortgesetzt** von **zahlreichen Krankheiten**, wie **Malaria, Dysenterie** usw., sowie von der **so genannten Fette-Fliege** heimgesucht wird. Die **Buren** versichern, daß die **Engländer** das **idiotische Klima** des **nördlichen Transvaals**, wohin bald der **Kriegsschauplatz** verlegt werden müsse, **nicht werden** **vertragen** können. **M. N. R.**

— **London, 10. April.** Lord **Ritchener** meldet aus **Prätoria** von gestern: **General Buller** machte bei der **Befreiung** von **Pietersburg** **60 Gefangene**, erbeutete ein **Siebenpfündergeschütz** und **vernichete** viel **Munition** und **Dynamit**.

Die Vorgänge in China.

— **London, 10. April.** Aus **Peking** wird gemeldet: In der **Provinz Canton** fand ein **Boyer-Aufstand** statt. Der **Magistrat**, welcher den **Beruch** machte, die **Christen** zu **schützen**, wurde **getödtet**. Es sind **sofort Truppen** zur **Aufrechterhaltung** der **Ordnung** **abgeschickt** worden.

— **London, 10. April.** Aus **Peking** wird gemeldet: **Lihung-Tschang** drückte die **Ansicht** aus, daß der **Aufbruch** in der **Mongolei** den **Hof** nicht in **Gefahr** bringe. Er ist der **Ansicht**, daß der **Zweck**, welchen **Prinz Tuan** und **Tungfuhuang** verfolgen, der ist, durch den **Aufstand** ihre **bedingungslose Begnadigung** zu **erlangen**.

— **London, 10. April.** „**Daily Telegraph**“ meldet aus **Peking**: **Rußland** verlangt außer den **Privilegien** in der **Mandschurei** die **Auszahlung** einer **Entschädigungssumme** von **450 Millionen Taels**. **Rußland** wird außerdem **Zweigstellen** der **russisch-sibirischen Bank** im **ganzen Osten** und **sogar in Indien** errichten.

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg vom 10. April 1901.

Die ganze **Nordwesthälfte** Europas wird heute von einem **Depressionsgebiet** bedeckt, das **Minima** über dem **norwegischen Meer** und am **Kanal** aufweist. **Hoher Druck** bedeckt **Süd- und Osteuropa**. In **Deutschland** ist das **Wetter** etwas **kälter**, im **Osten** **heißer**, im **übrigen Gebiet** **regnerisch**. Eine **Änderung** ist **nicht zu** **ermarten**.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

April	Barom. mm	Therm. in C	Abol. Feuchtm. mm	Windstärke in Proj.	Wind	Wimmel
9. Nachts 9 U.	747.4	10.2	8.1	87	SW	heiter
10. Mrgs. 7 U.	745.8	9.4	8.1	92	SW	bedeckt
10. Mittags 2 U.	744.9	10.6	6.8	72	SW	bedeckt

Höchste Temperatur am 9. April 13.4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 7.8.
Niederschlagsmenge am 9. April 3,8 mm.

Nur ächt in diesen Packeten

Quaker Oats

313a

Ischias, **Gicht** und **Rheumatismus**. Diese vielerbreiteten Leiden wurden in den letzten vier Jahren, seit Einführung der **Jangobehandlung im Friedrichsbad Karlsruhe** an **322 Patienten** mit **großem Erfolg** bekämpft, und die **allerbesten Resultate** erzielt. Aufzeichnungen darüber befinden sich zur **Einsichtnahme** an der **Kasse**. 898

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband
Ortsgruppe Karlsruhe i. B.
Einladung.

Wir geben uns hiermit die Ehre, unsere verehrten Mitglieder nebst ihren Familien, Freunden und Bekannten zu **unserem am Sonntag, 14. April in Durlach, Festhalle, stattfindenden**

Tanzvergnügen

ergeben sich einzuladen.
Einführungskarten sind zu haben bei Herrn **Max Hascher**, Cigarrenhandlung, Schützenstr. 1, **Bernh. Jänke**, Kaiserpassage, **Gust. Korte**, Herrenmoden, Kaiserstr. 185, sowie in der **Geschäftsstelle**, Karl-Friedrichstr. 19, und im **Vereinshaus**, Karl-Friedrichstr. 12.
Anfang 4 Uhr.
Herren zahlen 30 Pfg. beim Eintritt.

Dienstag den 16. April, Abends 9 Uhr:

Versammlung
im Vereinslokal „Gold Adler“.

Tagesordnung:
a) Bericht über den 6. Verbandstag.
b) „6. deutschen Handlungsgehilfenstag.“
Interessenten sind freundlich eingeladen.
Um zahlreichen Besuch beider Veranstaltungen bittet
4264.2.1 **Der Vorstand.**

Bekanntmachung.

Die **Gemeinde Sedenheim** vergibt das **Erträgnis der Eichen-Schälrinde** (ca. 400 Str.) von 16jährigem Bestand. Angebote mit **Preisangabe** ab **Schlag** sind **innerhalb 14 Tagen** einzureichen.
Sedenheim, 2. April 1901. 2247a.2.1
Gemeinderat.
Volz.

Eugenie Spiess

Privat-Unterricht für Damenschneiderei
2874 **Kronenstrasse 16, g. d. Großh. Schloß.** 14.9

Eichenholz

flavon. und ungar. Probenienz, Rundstämm und Schnittwaare, liefert
J. Ammann, Holz-Import, Donauwörth (Bayern).

Bauführergefuch.

Für die **Ueberwachung** der **Arbeiten** des **inneren Ausbaues** am **Neubau** des **Oberlandesgerichtsgebäudes** in **Karlsruhe** suchen wir einen **tüchtigen**, auch in der **Auffstellung** von **Abrechnungen** geübten, **zuverlässigen** **Bauführer**.

Der **Eintritt** soll am **1. Mai** erfolgen. **Dauer** der **Beschäftigung** bis **Frühjahr 1902**. **Gehalt** nach **Ver-** **einbarung**. **Schriftliche** **Meldungen** mit **vorlage** von **Zeugnissen** und **Angabe** der **Gehaltsansprüche** sind **dem** **Secretariat** der **Großh. Bau-** **direktion** **spätestens** bis **Sonntag** den **13. April** einzureichen.
Karlsruhe, den **26. März** 1901.
Großh. Bauverwaltung.
Durr. Martin.

Bekanntmachung.

Das **Nichten, Ausziehen** und **Unterhalten** der **öffentlichen Uhren** in **hiesiger Stadt**, sowie einer **Anzahl** **Uhren** **häußlicher Anstalten** ist auf **1. Mai** d. J. **neu** zu **vergeben**. **Angebote** hierauf sind **schriftlich**, **verschlossen** und mit **entsprechender** **Aufschrift** **versehen**, bis **längstens** **Donnerstag** den **18. April** d. J., **Nachmittags 5 Uhr**, **anher** einzureichen. **Das** **Verzeichnis** **der** in **Betracht** **kommenden** **Uhren** und **Zeitungen** **samt** **dem** **beschäftigten** **Secretariat** — **Matthias**, **2. Stof**, **Zimmer** **Nr. 66** — **während** **der** **üblichen** **Geschäftsstunden** **eingesehen** werden. 4275.2.1
Karlsruhe, den **9. April** 1901.
Der Stadtrat.
Siegriß. Reudeck.

Bekanntmachung.

Das **Nichten, Ausziehen** und **Unterhalten** der **öffentlichen Uhren** in **hiesiger Stadt**, sowie einer **Anzahl** **Uhren** **häußlicher Anstalten** ist auf **1. Mai** d. J. **neu** zu **vergeben**. **Angebote** hierauf sind **schriftlich**, **verschlossen** und mit **entsprechender** **Aufschrift** **versehen**, bis **längstens** **Donnerstag** den **18. April** d. J., **Nachmittags 5 Uhr**, **anher** einzureichen. **Das** **Verzeichnis** **der** in **Betracht** **kommenden** **Uhren** und **Zeitungen** **samt** **dem** **beschäftigten** **Secretariat** — **Matthias**, **2. Stof**, **Zimmer** **Nr. 66** — **während** **der** **üblichen** **Geschäftsstunden** **eingesehen** werden. 4275.2.1
Karlsruhe, den **9. April** 1901.
Der Stadtrat.
Siegriß. Reudeck.

Fabrik-

Bersteigerung.

Freitag den **12. ds. Mts.**, **Nachmittags 3 Uhr**, werden **Rheinstraße 22, Mühlweg**, folgende **Fabrikstoffe** **bersteigert**:
1 **Seckelr.**, **1** **Schreibpult**, **2** **Dienstbotenbetten**, **3** **Ga-** **str.**, **1** **Küchenschrank**, **1** **Eisen-** **herd**, **1** **Mehlfaß**, **1** **Reis-** **fäuder**, **Porzellan**, **Gläser** und **Bier-** **fässchen**, eine **Futter-** **schneidmaschine**, ein **starker** **Anzug** und **noch** **Ber-** **stie-** **denes**. B5507.2.1
Der Beaufragte.

Schreinermeister

wünscht sich als **Meister** oder **Ber-** **föhler** am **liebsten** nach **Süd-** **deutsch-** **land** **bal-** **dig** zu **ver-** **ändern**. **Prima** **Zeugnisse**. **Oferter** unter **Oc 1803** **an** **Maassenstein & Vogler**, **Jähr.** 2203a.2.2

Matratzen-Dünger-

Versteigerung

findet beim **Leib-Dragoon-** **Regiment Nr. 20** am **Freitag** **den 12. d. Mts.**, in **zwei** **Lot-** **trons**, **am** **Sonntag** **den 13.**, **Dien-** **stag** **den 16.** und **Mittwoch** **den 17.** **d. Mts.**, in **je** **einer** **Lot-** **trons** **statt**. **Anfang** **jeweils** **9 Uhr** **Vor-** **mittags**. 4222

Bersteigerung

wegen **Krantheit** und **Ueberbürdung** am **22. April** **ca.**, **Nachm.** **4 Uhr**:
Haus mit **Restaurant** **passend** **für** **Conditor**. **Cafe** mit **Nachtkonzeß**, **einig** **am** **Platz**, **gutgeh.** **Offiziers-** **zimmer** **separat**. **Zahlungsbeding.** **günftig**, **nach** **Ueber-** **ein-** **kunft**. **Näheres** **beim** **Besizer**. 2203a.3.2

O. Mantwill,

Möblichingen (Lothringen).

Verwaltungsassistentenstelle.

Für eine **neu** **errichtete** **Stelle** wird ein **gewandter** **zuverlässiger** **Ver-** **waltungs-** **assistent** **mit** **guter** **Schul-** **bildung** **geucht**. **Vorläufig** **probeweise** **Verwendung** **mit** **vierech-** **ten-** **stündlicher** **Rundigungs-** **frist** **bei** **betrie-** **benden** **Leistungen** **samt** **etat-** **mäßiger** **An-** **stellung** **mit** **Pensions-** **berechtigung** **erfolgen**. **Bewerber** **wollen** **sich** **unter** **Bor-** **lage** **eines** **ausführlichen** **Lebens-** **laufes** **und** **der** **Zeugnisse** **sowie** **unter** **Angabe** **der** **Gehalts-** **ansprüche** **und** **des** **Ein-** **tritts-** **termins** **als-** **bald** **bei** **uns** **mel-** **den**. 2227a

Mannheim, den **4. April** 1901.

Die Direktion

der Städt. Gas- und

Wasserwerke.

1893er

Markgräfler,

garantirt naturrein,

à **Mk. 1.10** **per** **Flasche**

bei **2888**

an **M. Homburger,**

30 **Kronenstrasse** **30,**

124a **Kaiserstraße** **124a.**

Telefon **1140.**

Magazin

zum **Aufbewahren** von **Möbeln**, **auch** **als** **Ber-** **stätt** **benüt-** **zbar**, **ist** **zu** **ver-** **mieten**. **1659***

Kriegstraße **12**, **im** **Uhlen-** **plan.**

MAGGI'S GEMÜSE- u. KRAFT-SUPPEN



à **10 Pfg.**
-in Würfeln-

sind gebrauchsfertig und bedürfen keines weiteren Zusatzes als **Wasser**. In mehr als 30 Sorten, wie Gemüse-, Mehl-, Tapioca-, Bohnensuppe etc. 2215a

Zu haben in allen Kolonialwaren-Geschäften.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben, guten, treubesorgten Gatten, unseren Bruder, Schwager und Onkel

Joseph Nahm

heute Morgen 1/10 Uhr nach kurzer Krankheit im Alter von 75 Jahren 3 Tagen in die ewige Heimath abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet

die tieftrauernde Gattin:

Auguste Nahm, geb. Trautwein.

Karlsruhe, den 10. April 1901.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 5 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Werderstrasse Nr. 93. 4263

Nach **Neuausstattung** unseres Lagers und nach Eintreffen der letzten Neuheiten beehren wir uns zu der heute eröffneten

Modell-Ausstellung

ganz ergebenst einzuladen.

Neuheiten in
Schleiern, Fantasie,
Federn,
Bändern.

L. Weiss Nachfolger,
Bertha und Anna Fuchs, Herrenstrasse 22.
Neben den Pariser Modellen empfehlen wir eine grosse Auswahl

Jugendlicher Damenhüte

gediegenes Mittelgenres, aus gutem Material gefertigt, zu sehr billigen Preisen. Auf eine reiche Auswahl gut sitzender, nach dem Kopfe gearbeiteter

Capot-Hüte

machen wir die geehrten älteren Damen besonders aufmerksam.

Zu jedem Kuchen oder Gebäck für den **Kommunionstag** verwende man das reine Pflanzenfett

PALMIN

Dasselbe eignet sich gleich vorzüglich zur Zubereitung von Fleischspeisen und Gemüsen, wie zu jeglichem Backwerk. Preis pro Pfund nur 65 Pfennig, bei 1/4 grösserer Ausgiebigkeit wie Butter. Erprobte Rezepte, besonders zu Apfeln, Kaiserin, Kaiserin-Torte, sind bei den durch die Plakate erkannten Niederlagen zu haben. Nur Packungen mit der gesetzlich geschützten Aufschrift „Palmin“ sind echt; mit anderen Namen versehene, minderwertige Nachahmungen weisen man zurück. 1680a.66

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Onkels, sowie für den erhabenden Grabgang des Gesangsvereins „Concordia“ und die tröstenden Worte des Herrn Geistlichen sagen besten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Georg Saar.

Electromotoren für alle Betriebe.

R. ZIEGLER & STUTTGART.

Frankfurter Pferdemarkt - Loose.

Ziehung am 24. April, findet, soweit der Vorrath noch ausreicht, zu haben bei **E. Wegmann**, Waldstraße 29, Carl Götz, Postgeschäft, Hebelstraße 15. 2248a.3.1

Damen finden freundl. bistr. Aufnahme bei **Fr. Kilius**, Gebirgsstr. 48c. 4068a.36

Zu kaufen gesucht

von solchem Käufer ein kleines gutgehendes **Drogengeschäft** ohne Haus. Offerten mit näheren Angaben unter Nr. 2149a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.2

Waldhof,

in der Größe von 100-200 Hektaren gegen Bar zu kaufen gesucht. - Nähe einer Eisenbahnstation erwünscht. - Angebote von den Herren Besitzern unter Chiffre **H. 122F** an **Haasestein & Vogler**, W.-G., Karlsruhe erb. 2019a.2

Bauplatz

geht zur Errichtung einer **Conserverfabrik** in Karlsruhe oder Umgebung. Off. unt. K. O. 4140 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Haus-Verkauf

Veränderungshalber ist ein der Neuzeit entsprechend gebautes, in industriereicherem Orte badens (bedeutende Fabriken mit großer Arbeiterzahl) gelegenes Haus mit großen Stellerräumen, Hof und Obstgarten, sehr schöne Aussicht nach dem Gebirge und sehr frequenten Geschäftslage an der Hauptstraße. Für jedes Geschäft, bes. **Bazar, Buchbinderei oder Buchdruckerei**, da noch nicht am Platze, sehr geeignet. Offerten unter 2155a an die Expedition der „Badischen Presse“. 5.3
Göthestraße 9 sind 2 gebrauchte, gut erhaltene **135017 Kochherde zu verkaufen.**

Auf bevorstehende Confirmation

empfehle:
Kochschinken, Delikatesz-Schinken, Vorder- und Weiphaler Schinken.
per Pfund 80 Pfg.
Gustav Bender, vormals Carl Malzacher, Hofstr. 5, Lammstraße 5. 4290

Buttericks fertige Schnittmuster

finden sich sowohl hinsichtlich der Leichtigkeit und Sicherheit, mit der sich darnach arbeiten läßt, als auch in der Eleganz und Neuheit der Formen. Die April-Nummer von **Buttericks Modenblatt**, reichhaltig ausgestattet, ist bei **Gebr. Ettlinger, Kaiserstraße Nr. 199**, gratis erhältlich und können Schnittmuster für den hiesigen Platz nur durch diese Firma bezogen werden. 4284.3.1

Gelände mit fließendem Wasser zu kaufen gesucht,

geeignet zur Anlage einer **Gefälle- u. Fischzuchtanstalt**. Angebote erbeten unt. L. 4139 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Billig zu verkaufen

sind 1 einth. Schrank 8 M., Tisch 2 M., Stühle 1 M., kompl. Betten 25 M., 1 Brandofen 30 M., 1 antiker Schrank 28 M., 1 Sekretär 30 M., Kommode 15 M., Badentische 18 M., Fauteuil 2 M., Amerikanerstuhl 12 M., Fahrrad 20 M., Chaiselongue 18 M., Kinderbettstelle 10 M., Kindersofa 15 M., Minutentisch, Herd 25 M. B5044
Steinstr. 6, Hinterhaus, part. Osterglück 300, „Isolda.“
Brief erst heute erhalten. Donnerstags **Thaler „Herren Schue“**. Abonnement A, Sperrfrist erste Abtheilung. Falls verfehlen sollten, bitte um ausführlichen Brief unter obiger Chiffre hauptpostlagernd. 2956a

Darlehen

von 100 Mark aufwärts zu conlanten Bedingungen, sowie Hypothekengelder in jeder Höhe. Anträgen mit adressirtem und frankirtem Couvert zur Rückantwort an **H. Bittor & Co., Hannover, Heiligensir. 215, 219a**

Einer Filiale

selbständig voranzutreiben, womöglich an stark besuchtem Fremdenplatz, wünscht gefestete Dame, prima Verkäuferin, mehrere Sprachen sprechend, mit vorzüglichsten Referenz. Gest. Off. unt. Nr. 2238a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Kautionsfähige, tüchtige Leute

suchen eine **Wirtschaft** in Zapf oder Bach zu übernehmen. Offert. bittet man unter Nr. B5481 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein braves Kindermädchen

welches gut nähen kann findet für sofort angenehme Stelle. Näh. Ludwigplatz 40 b. 1. 4278

Per sofort Lehrmädchen

in hiesiges feines Pappgeschäft gesucht. Offerten unter Nr. 4268 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Lehrmädchen gesucht,

welches Lust hat das **Maschinen-Stricken** zu erlernen, kann eintreten. Näheres Amalienstraße 11, Hinterhaus 2. Stod. B5500.3.1

Suche per sofort ein Kaufmädchen

in feines hiesiges Geschäft bei fortwährender Bezahlung. Offerten unter Nr. 4267 an die Exped. der „Badischen Presse“

Modes.

Für tüchtige, branchekundige **Verkäufers** auf sofort gesucht.
M. Davigneau, Kaiserstraße 88. 4261.2.1

Conditor lehrling

findet unter günstigen Bedingungen gute Lehrstelle. Näheres
Hofconditorei Albert Neu, Karlsruhe. B5489

Schlosserlehrling

wird verlangt. **Rudolfstraße 19** oder **Ludwig-Wehlenerstraße 11.** B5499

Zu vermieten per 1. Juli:

6 Zimmer, Küche, Glasab- schluss, Wasserloket, reichliches Zubehör
Amalienstrasse 59, 2. Stock
(bis jetzt Architekturbüro der Herren Billing & Maltebrein). Näheres im Hause 1. Stod. 4278.5.1

Leffingstraße 47, Neubau,

ohne vis-a-vis, sind sehr schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Bad, neuzeitlich eingerichtet, auf 1. Juni oder später zu vermieten. 4251.8.1
Näheres **Leffingstraße 53, Seitenbau, 2. Stod.** oder **Durlacherallee 30, im Bureau.**

Wegzugshalber

sofort oder auf 1. Mai abgeglichene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Bad, neuzeitlich eingerichtet, auf 1. Juni zu vermieten. 4251.8.1
Zu erfragen **Herrenstr. 2, Goethestraße Nr. 9, im 3. Stod.**, ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstiges Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. B5516
Zu erfragen im 2. Stod.

Möbl. Zimmer

mit Pension, im Preise von 50 bis 60 Mark, von besserem Herrn zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B5514 an die Exped. der „Bad. Presse“

Luhns Wasch-Extract

Für Blumenfreunde
empfehle **Kellenaßl**, in kräftigen, gut bewarzelten Pflanzen, 12 Stück f. 1. Dtal. in 12 Brauchfächer mit Farbenbezeichnung zu 8 Mk. Kellenaßl-Kunstblüten, ganz echt, in reinweiß und dunkelbraun, per St. 1 Mk. Bei Mehrabnahme nach Uebereinkunft. Sämmtliche Abnehmer kommen heuer bis im Juli in Flor. Gefälligen Aufträgen steht entgegen. 2245a.2.1
J. B. Schmid, Kellenaßlzüchter, Lautern b. Schwab. Mühlend.

Tiefbohrungen nach Wasser.

Rohrbrunnen.
Scholz & Höring, 1869a Heidelberg. 25.4

Geschäftshaus-Verkauf.

Für Metzger.
Ein an vorzüglicher Geschäftslage an einer Hauptverkehrsstraße der Stadt **Freiburg** gelegenes rentables Geschäftshaus, in welchem schon über 18 Jahre eine Metzgerei mit gutem Erfolg betrieben wurde, jedoch auch zu jedem anderen Geschäftsbetrieb geeignet ist, wird Familienverhältnisse halber dem Verkauf ausgesetzt. 2219a
Ankunft ertheilt **Rathschreiber Bortz** in **Leimen bei Heidelberg.**

Villa

rings von Garten umgeben, vor 4 Jahren erbaut, auf's Comfortabelste eingerichtet, 2 stöckig mit Aniehof, 12 Zimmern, 4 Speisekammern, Küche, Speise-, Bade-, Telefonkammern, großen Speise- und Keller; Biegelzimmer, Holzverkleidung, Kachelkeller unterhalb des Hauses, habe ich wegen Wegzug preiswürdig zu verkaufen. Das Anwesen, 20 a groß, grenzt an die **Den- und Poststraße**, mit je 83 Meter Front. 2206a
Hermann Himmelsbach
Dürenburg, Denstraße 23.

Heirath.

Streng reell!
Für mehrere Fräul. beider Konf. von 22-32 J. gebildet, aus gut bürgerl. und bess. Ständen, hübsch, mit ansehnl. Vermögen, tüchtig in Haushalt und Küche, suche in distinktester Weise passende Partien. Gest. Off. mit 20 Pfg.-Marke sende man vertrauensw. an **L. Amann, Centralred., Heberlingen a. S. 91.** (Saal-, Louisa-, Vermittlungsbureau.) Gebrüder, 1897. **Streng reelle Bedienung und größte Discretion** zugesichert. (Beste Referenzen aus feinsten Kreisen.) **Anonyme Zuschriften** bleiben unberücksichtigt. 2255a

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.

Junger, tüchtiger Geschäftsmann, 26 Jahre alt, katholisch, mit eigenem, ganz neu erbautem Geschäftshaus in einer Stadt, wünscht mit einem tüchtigen, reinlichen, ebenfalls katholischen Mädchen, nicht über 25 Jahre alt, mit etwas Vermögen, in Bekanntschaft zu treten behufs baldiger Verheirathung. 2252a
Gest. Offerten, wenn möglich mit Photographie, sind unter Chiffre **H. U. Nr. 1357** hauptpostlagernd **Konstanz** am Bodensee erbeten. Verschwiegenheit Ehrensache.

Heirath.

Kath. Wittwer, 34 Jahre alt, gut situirte und in vorzüglicher Lebensstellung, sucht Verbindung mit kath. Fräulein festesten Alters. Auf Vermögen wird weniger reflektirt als vielmehr auf guten Charakter und absolute Säuslichkeit. 4067.3.3
Ernstgemeinte Offerten erbitte unter **J. 1131** an **Haasestein & Vogler, W.-G., Karlsruhe.** Anonym bleibt unberücksichtigt. Discretion Ehrensache.
Provisionsrolende für den Verkauf v. **„Vik Naturheilverfahren“** u. **„Vik Hausbuch der Bildung u. des Wissens“** geg. höchste Provision gesucht. Beide Bücher sind in jeder Familie abzugeben. Näheres durch **Bilz-Verlag, Leipzig.** 1621a.5.5

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.
Heinrich Cramer Nachfolger
Kaiserstrasse 189,
Leinen-, Wäsche- u. Ausstattungsgeschäft.

Versammlung!

Die Mitglieder
der Bürgervereine Altstadt, Oststadt und Weststadt
werden hiermit zu einer gemeinsamen Versammlung behufs Besprechung wichtiger Fragen und Beschlussfassung hierüber, auf
Donnerstag, 11. April, Abends 8 1/2 Uhr,
in den „Friedrichshof“, oberer Saal, höflich eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Gäste sind willkommen.

Die Vorstände.

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg.

Realklassen: Sexta bis Secunda (mit Gymnasialabteilung). Unterricht in kleinen Klassen, eingehende Berücksichtigung schwächerer Schüler, Anfertigung der häuslichen Arbeiten in der Schule, brachten seit Bestehen der Anstalt günstige Erfolge. Sämtliche aus Klasse II in 8 Cursum abgegangene Schüler bestanden die Einj.-Freiw.-Prüfung. Andere erreichten ohne Schwierigkeit den Übergang in mittlere und obere Gymnasial- u. Realklassen. Kleines Familienpensonat.
Dr. Volz.

August Kühling,

1944* in Amerika approb. Zahnarzt,
Doctor of Dental Surgery
Sprechstunden: 9-12 u. 2-6 Uhr Kaiserstrasse 124a.



VIII. Berliner Pferde-Lotterie.
Ziehung 10. Mai 1901.
3338 Gewinne Werth Mark
100,000
Hauptgewinn
10,000 M., 8000 M. etc.
Loose 3 M., 11 Loose = 10 M.
Porto u. Liste 20 Pfg.
versendet gegen Beibehaltung oder Nachnahme
Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 3.

In Karlsruhe in der Exped. der „Badischen Presse“ und bei Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstrasse 11/15.

Gebrauchte Fahrräder

reparaturfrei, in jeder Preislage, hat billig abzugeben
4270.3.1
Patria-Fahrrad-Vertrieb G.m.b.H.
Karlsruhe, Kaiserstr. 122, Eing. Waldstr.

Energ. Vertreter

für den Verkauf einer hervorragenden, bei allen Dampfbetrieben anwendbaren Reueit an gr. Plätzen i. Baden u. Wälg gesucht.
Offerten sub B5468 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Junge Geizhen!
Gehe hiermit bekannt, daß ich Morgen **Donnerstag**, sowie Samstag mit **frisch geschlachteten Geizhen** auf den Wochenmarkt komme, vis-à-vis der Wollweber. Auch sind fortwährend bei mir im Hause **Werderstr. 92** zu haben.
Nachmittags 5 Uhr B5477

Oscar Widmann.
Säugende Hündin.
gleich welcher Rasse, die bis 20. d. M. wirt, zu mieten od. zu kaufen gesucht.
B5476.2.1
Zwinger Bannwald,
Hofstr. 41.

Heirat. 4-500 Damen m. gr. Vermögen wünschen Heirat. Wohlbehalten. **Journal, Charlottenburg 2.**
finden gute u. discreete Anst. **Strasbourg** i. El. - **Reudorf**, Spitalstr. 11. Frau **Brauer, Gebanme.**

Damen
ging Dienstag Nachmittag 1 überne **Damenuhr** auf dem Wege von **Urmacher Paul (Marienstr.)** durch die **Marienstraße** bis zur **Augustenstraße**. Abgegeben gegen Belohnung **Degenfeldstraße 3, 2. St.** B5460

B5076 Privat-Arbeitschule.
Der Unterricht im Hand- und Maschinennähen, Weiß- und Kunstnähen beginnt jeden **1. und 15. des Monats.**
Näh. **Sofienstraße 5, 2. St.**
M. Krämer, Lehrerin.

Bad-Hotel-Verkauf.
In einem anfließenden Kurorte ist das einzig am Plage gelegene **Bad-Hotel** mit Dependancen und Bade-Einrichtung zu verkaufen odent. zu verpachten. Betreffendes Etablissement erfreut sich einer guten Kundsch. mit einer von Jahr zu Jahr steigenden Frequenz. Rendite wird nachgewiesen. Anzahlung M. 30,000.
Offerten sub „N. 2918“ befördert **Maassenstein & Vogler, A.-G., München.** 2161a.3.2

Günstig gelegener Industrieplatz mit Wasserkraft
mit einer normalen Leistung von 20-25 Pferdekräften ist in einer bad. ca. 3000 Einwohner zählenden Bezirksamtstadt mit Bahnstation für alle Jüge an der Linie **Karlsruhe-Basel**, von wo aus kurzer Geseleanterschluß mit der Hauptbahn zu ermöglichen wäre, zum Preise von 65,000 M. gegen eine Anzahlung von 15-20,000 M. dem Verkaufer ausgesetzt. Zu dem Anwesen gehört außer den vorhandenen, erst vor wenigen Jahren neu errichteten Bau-lichkeiten noch ein arrendiertes Baugelände von ca. 10 Morgen. Durch Einweisung einer Turbine wäre die vorhandene Wasserkraft mit einem Gefälle von 2.60 m mindestens auf die doppelte Leistung zu steigern. Für eine größere Fabrik der Textilbranche wäre der Platz vortrefflich zu empfehlen, da am Plage selbst, sowie auch in der allernächsten Umgebung ebenso billige, als zahlreiche Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Nähere Auskunft an Selbstkäufer erteilt das **Städ. Gew. u. Hypoth.-Berm.-Inst. Stuttgart**, Molkestr. 20. 2182a.1.2

Eine neue Blüschgarnitur
bestehend in 1 Kanarie und 4 Halb-Pontenis zu 160 Mark, mehrere selbstgefertigte **Taschenuhren** zu 65, 70 und 80 Mark unter Versicherung solider Arbeit wie Material im **Tapeziergeschäft** von B5461.2.1
A. Gehry, Fähringerstraße 82.

Ein Bäder-Wagen,
mit Deckel und Federn, ist zu verkaufen. In der **Kronenstr. 27, 3. Stod.** B5462
Ein gut erhaltener **Siegswagen** ist zu verkaufen. **Schützenstr. 80, 2. Stod.** B5493

Stellung
erhalten Leute nach 2monat. gründl. Ausbildung in meinem Bureau als landw. Buchhalter, Amisfretierer, Verwalter. Honorar mäßig. In 3 Jahren 361 Deumter verlangt. **Kube, Landwirth, Halle a. S.** 2236a.5.1

Maschinist und Seizer,
ein tüchtiger und durchaus zuverlässiger (gelehrter) Schlosser, welcher auch mit der Führung einer Gismaschine, Spindel Lunde, sowie mit der Bedienung von elektrischem Licht gut vertraut sein muß, wird zum baldigen Eintritt für dauernd gesucht. Offerten unter Nr. 4258 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Jüngerer Mann,
welcher mit Pferden gut umzugehen versteht, durchaus solid und launber ist, findet dauernde Stelle. Näheres **Karlstraße 12, im Laden.** 4259.2.2

Ladnerin gesucht!
Suche für mein **Galanterie-, Spielwaaren- und Haushaltsartikel-Geschäft** zum baldigen Eintritt **solide Verkäuferin.** Kost und Logis im Hause. 2140a.6.5
B. Weinspach, Bruchsal.

Für ein größeres Material-Geschäft in Freiburg i. S. wird ein tüchtiger, selbständiger **Dekorationsmaler,** in moderner Richtung bewandert, gesucht. Gest. Angebote an **Sibler & Hellwig, Freiburg i. S.** erbeten. 2241a

Schneidergeuch.
Tüchtige Arbeiter auf Großst. bei höchster Bezahlung und dauernder Arbeit, auf die Werkstätte können sofort eintreten. B5453.2.1
Kaiserstraße 118, 2 Treppen.

Gärtner,
zuverlässiger, tüchtiger, mit nur guten Zeugnissen alsbald gesucht. Offerten unter Nr. 4274 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Monteur.
Im Eisenbahnsignalbau erfahrener, tüchtiger Monteur für ausl. Firma gesucht. Off. unt. J. M. 36754 an **D. Franz in Mainz.** 2250a

Ein tüchtiger Schmied
findet in einem in bestem Betrieb befindlichen, sehr gut eingerichteten Auf- und Wagenschmiedgeschäft als **Geschäftsführer sofort Stellung.** Demselben wäre bei Gelegenheit eventuell Gelegenheit zur Selbstständigmachung geboten, durch künftigen Erwerb oder Übernahme des Geschäfts in Badst. Offerten unter **Christi 2243a** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Sucht ein tüchtiger Soda-wasser-Köcher. Nur solche, die auf dauernde Arbeit rekrutieren, wollen sich melden. Offerten unter B5452 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Küferbrüchen,
der auch in der Holzarbeit bewandert ist. **A. Mössner, Durlach, 4220 Bahnhofsstraße 2.** 2.2

Ein jüngerer Bürsche
für leichte Arbeiten sof. gesucht. **Camill Weiss, Zuckerwaarenfabrik.** B5451.1

Modes.
Eine tüchtige 1. Arbeiterin per sofort gesucht. Schriftliche Offerten unter 4260 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Arbeiterin
sowie einige **Lehrmädchen** gesucht. 4199.5.2
Geschwister Gutmann, Modes, Waldstraße 38.

Auf sofort oder 15. April
ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, das der besseren Küche und Haus-haltung vorziehen kann, gesucht. Gute Behandlung und hoher Lohn zugesichert.
Lammstraße 1b, 2. Stod.

Mädchen
für Ausgänge und leicht. Geschäftsarbeiten gesucht. 4276
Wolferstr. 24, Seitengeb.
Zur Mithilfe im Haushalt wird auf sofort ein Mädchen gesucht. Gute Behandlung.
Augustastr. 3, 2. St.

Mädchen
Ein tüchtiges, zuverlässiges B5394 mit guten Zeugnissen sucht auf 1. Mai bei kleiner Familie Stelle. Zu erst. **Humboldtstr. 5, 1. St., rechts.**
Gesucht zum sofortigen Eintritt ein braves, launberes Mädchen für alle häuslichen Arbeiten. B5503
Marienstraße 53, 3. Stod.
Ein zuverlässiges fleißiges Mädchen per sof. od. 1. Mai gesucht. B5497
Durlacher-Allee 16, barriere.

Rüchenmädchen,
welches etwas kochen kann, wird bei guter Bezahlung zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. **Gartenstr. 57, Restauration.** B5479

Lauffrau,
eine ordentliche, sofort gesucht. **Kriegstraße 14, III.** B5478
Monatsfrau. Eine durchaus ehrliche, pünktliche Frau oder Mädchen wird gesucht. Näh. **Karl-Friedrichstr. 19, 3. St. lks.**

Zailenarbeiterin wird gesucht;
ebenso finden **2 Mädchen** in einer Damenschneiderei mit besserer Kundsch. Aufnahme als Lehrmädchen. Zu erfragen unter Nr. B5450 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrling gesucht.
In meinem Drogen-, Colonial-, Material- und Farbwaarengeschäft ein gros & en détail ist für einen mit den nötigen Schulleistungen versehenen jungen Mann eine Lehrstelle frei. Kost und Logis im Hause. Offerten befördert unter Nr. 4202 die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Ma Steindruckerei-Lehrling
wird ein williger Junge aufgenommen bei 4200.3.2

Friedrich Gutsch, Buch- und Steindruckerei.
Lehrjunge gesucht.
Auf 15. Mai event. auch früher oder später findet ein Lehrling aus achtbarer Familie in meinem **Manufaktur-, Serrenonfection- und Kolonialwaaren-Geschäft** unter sehr günstigen Bedingungen Aufnahme. 2192a.6.2

M. Winzrieth, Rotzengels.
Lehrling.
Ein braver Junge aus guter Familie kann bei mir in die Lehre treten.
B. Klotter, Sattlerei und Tapeziergeschäft, 3660 Kronenstr. 25. 3.3

Blechner-Lehrling.
Ein ordentl. Junge, welcher Lust hat, das **Blechnergeschäft** gründlich zu erlernen, kann sofort eintreten.
Chr. Braun, Blechmeister, Beiertheim. B5458

Junger Commis, der hiesiges Institut besucht, sucht per sofort Stelle als **Verkäufers** in einem **Kolonial- oder Eisenwaaren-Geschäft.** Off. unt. Nr. B5366 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Büffet-Fräulein.
Ein junges, hübsches Fräulein aus guter Familie, wünscht alsbald Stellung an **Büffet** eines feineren Restaurants nach auswärts.
Offerten unter Nr. B5482 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kellnerin
sucht Saisonstelle in einem Hotel oder besseren Restaurant. 2251a
Gest. Offerten unter **S. P. 100** bahnhofslagernd **Heidelberg.**

Laden.
Waldstraße 30, in bester Lage, nahe der Kaiserstraße, ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung per sofort oder später sehr preiswerth zu vermieten.
Näheres **Waldstraße 28, im Kontor.** 3491.6.6

Laden mit Wohnung
für 600 M. zu vermieten.
Zu dem Laden wurde während 40 Jahren das **Schneidergewerbe** betrieben. Näh. **Waldstr. 69, 2. Stod.** 3977.3.3

Wohnung.
Im neuen Seitenbau **Amalienstraße 7** ist der 3. und 4. Stod. zu vermieten, bestehend in je drei Zimmern, Küche, Abort und Keller, mit Gas- und Wasserleitung. 4090*
Augustenstraße 25 ist im 1. Stod. eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli, sowie im 4. Stod. eine solche von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. Zu erfrag. daselbst im 1. Stod. B5480

Durlacher-Allee 16 sind zwei schöne Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, 2 Kaularden, 2 Kellern, Antheil an Waschlüge und Trockenweider auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. **part.** B5496.2.1
Eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Keller ist auf 1. Juli zu vermieten. B5492
Zu erst. **Schützenstr. 80, 2. St.**

Eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Abort, Küche u. Keller ist per 1. Juli zu vermieten.
Näheres **Durlacherstraße 26, Vorderhaus, 2. Stod.** B5498
Schillerstraße Nr. 4 ist eine helle **Werkstatt** sofort zu vermieten. Zu erfragen **2. Stod.** B5483.2.1

Gartenstraße 64 sind im Seitenbau zwei schöne Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus 2. St. links. B5057

Klauprechtstraße 10, nächst per. **Karlstraße** ist eine schöne **Man-sarden-Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern nebst allem sonstigen Zugehör auf sofort oder 1. Juli billig zu vermieten. 590*

Klauprechtstr. 10, nächst per. **Karlstraße** und elektr. Bahn ist im 2. St. eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem sonstigen Zugehör auf sofort oder 1. Juli billig zu vermieten. 3614*

Kulmbachstraße 59 ist im Hinterhaus 1. Stod. eine Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer nebst Küche, zu vermieten. Zu erst im Vorderhaus 2. St. B5471
Morgenstraße Nr. 51, ist eine 2 Zimmer-Wohnung per sofort zu vermieten. B5484.2.1
Näheres 2. Stod. Vorderhaus.

Mühlburg.
Eisenbahnstraße 14 sind zwei schöne Wohnungen mit je 3 Zimmern, vollständig der Zeit entsprechend, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 4076*

Zu vermieten
in **Gengenbach** (Reinzigthal) drei schöne Wohnungen von je 4-6 Zimmern, Küche und Zubehör nebst **Garten.** 2132a.6.3
Carl Isenmann.

Marienstraße 38, beim Hauptbahnhof, ist ein einfach möblirtes, freundl. **Zimmerchen** an Fräulein oder jg. Mann zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. B5504

Amalienstraße 71, 1. Treppe (eing. **Leopoldstraße**) ist ein gut möbl. **Zimmer** auf die Straße und 1 schön möbl. **Zimmer** mit 2 Betten in den Hof gehend billig zu vermieten. (Nebst mit Pension). B5383.2.2
Bahnhofstraße Nr. 12, 3. Stod. ist ein gut möblirtes **Zimmer** der sofort oder auf 15. April zu vermieten. B5470

Ein freundliches **Man-sarden-zimmer** sofort billig zu vermieten. **Degenfeldstr. 3, 4. St. rechts.**
Ein möblirtes **Man-sarden-Zimmer** ist an einen soliden Arbeiter logleic od. später zu vermieten. Näh. **Fähringerstr. 76, 3. St.** B5502

Gartenstraße 10, 4. Stod. rechts, ist ein gut möblirtes **Zimmer** sofort zu vermieten. B5386.2.2
Näheres daselbst.
Kaiserstraße 125, 4. Stod. ist ein fein möblirtes **Zimmer** logleic zu vermieten. B5463.3.1
Neovoldstraße 11 ist ein gut möblirtes zweifelhafte **Zimmer** auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, 2. Stod. B5489

Reisingstraße 70, 4. Stod., links, in nächster Nähe der **Kriegstraße**, ist ein schönes, großes, gut möblirtes **Zimmer** zu vermieten. B5474.2.1
Marienstraße 67, im 2. Stod. ist ein freundlich, gut möblirtes **Zimmer** an einen ordentlichen Herrn zu vermieten. B5472

Möblirtes Zimmer in einem freundlichen Seitenbau auf 15. April od. später zu verm. Näh. **Adamiens-straße 23, Seitenb. 3. St. r.** B5494
Mitterstraße 10/12 ist ein einfach möblirtes **Zimmer** an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Näh. **Vorderhaus, 3. Stod.** B5385.2.2
Schützenstraße 98, barriere, ist ein gut möbl. **Zimmer** an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten. B5506

Viktoriastr. 12, 4. St., ist ein schön möblirtes **Zimmer** sofort oder auf den 15. d. M. zu verm. B5490*
W ist ein möblirtes **Zimmer** an ein Fräulein für monatlich 7 M. auf sofort oder später zu vermieten. B5501
Fähringerstraße 19, 4. St., rechts, ist ein besser möblirtes **Zimmer** auf sofort oder später preiswürdig zu vermieten. B5508.3.1

Wohnung
von 3-4 Zimmern mit Zubehör in **Altstadt** - zwischen **Karl-, Blumen-, Lammstraße** u. **Birkel** - auf 1. Juli gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 3600 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein **Ständerender** sucht in der Nähe der **Dochschule** ein schönes, großes **möbl. Zimmer** oder zwei kleinere mit separatem Eingang, barriere oder eine Treppe hoch auf sofort zu mieten. Auf Preis wird nicht gesehen. Offerten unter Nr. B5451 an die Exped. der „Bad. Presse“.

abo. ger häft. 4268 Seitenbau gen von teller auf es bafelb s. B5057 nicht ver. te Mann e. B5144 3614 30. 10. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

ung geschieht durch eine Platinspirale, die zuerst vom Strome durchflossen wird und, hierdurch in's Glühige gebracht, das von ihr umgebene Stäbchen vorwärmt bis dieses selbst genügend leuchtend wird. Die Platinspirale wird dann selbstständig, durch einen in der Lampenfassung verborgenen kleinen Elektromagneten ausgeschaltet.

Der spezifische Verbrauch der Lampe beträgt 1,7 Watt pro Stube. Sie kann leicht für 220 Volt und ohne Mühe für 500 Volt Spannung gebaut werden, wodurch sie der gewöhnlichen Glühlampe gegenüber wiederum im Vorteil ist. Sie wird die gewöhnliche Glühlampe nicht verdrängen, sondern nach Ansicht der allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft eine Mittelfassung zwischen dieser und der Vogenlampe einnehmen, z. B. zur Beleuchtung von Schaulustern, Wirtschaften usw. dienen.

Am letzten Zeit macht eine neue Erfindung Viers viel von sich reden, dieselben Platin, die das Gasatmosphäre enthalten hat. einen Boden aus Osmium, einem bisher sehr seltenen Metalle, das dem Platin verbandt ist. Osmium besitzt von allen Metallen den höchsten Schmelzpunkt und kann auf sehr hohe Temperaturen gebracht werden, ohne sich zu verändern; die Lichtabgabe ist bei diesen Temperaturen wiederum verhältnismäßig sehr groß, so daß die Lampe nur 1,5 Watt pro Stube verbraucht. Leider kann sie bis heute nur für Spannungen bis etwa 50 Volt gebaut werden. Man darf ihrer Einführung mit großem Interesse entgegensehen. Hier behauptet, sie eben so billig liefern zu können, wie die gewöhnliche Glühlampe; er hat es verstanden, sich das Osmium in großen Mengen sehr billig zu beschaffen, ähnlich wie er f. B. die Kohlenlampe der gewöhnlichen Vogenlampe, und die Lichtabgabe wie die Platinlampe; die Stifte müssen vorgewärmt werden, um leuchtend zu werden. Da aber eine Vogenlampe so wie so einen Wegweiser besitzen muß, so fällt der Nachteil hier lange nicht so schwer ins Gewicht wie bei der Platinlampe.

Nur wenige von den aufgeschätzten Neuerungen sind schon in die Praxis eingeführt, gerade die wichtigsten und ausichtsreichsten haben noch ihrer praktischen Erprobung. — Dasselbe ist es das Platinlampe Gasatmosphäre gewesen, das den Anstoß zu den neueren Erfindungen und Erfindungen der elektrischen Beleuchtung gegeben hat. Der Fortschritt auf dem Gebiet der elektrischen Beleuchtung war ins Stoden gerathen, und es bedurfte eines so mächtigen Anstoßes, wie er nur von einem so gewaltigen Feinde ausgeht werden konnte, um neue Erfindungen erziehen zu lassen. Was die praktische Ausbeutung der neuen Erfindungen auch noch der Drang nach Neuem, Besseren ist zu groß und das erreichte Neue ruht auf so sicherer Grundlage, als daß man fürchten dürfte, praktisch doch nichts erreicht zu haben.

Herr Geh. Hofrath Dr. Wunne machte in der an den Vortrag sich anschließenden Diskussion noch mehrere Vorträge über die Platinlampe.

Platinlampe

Der „Prinz von Wales“ in Richmond. Aus London wird berichtet: Der Bürgermeister der kleinen Stadt Richmond, Prince of Wales, hat dies hat folgende Bemerkung: Der Herr Bürgermeister war von der Würde und Bedeutung seiner Stellung sehr eingenommen. Ein Spatzvogel in der Stadt kannte diese Schwärze, und eines Tages erzielte der Bürgermeister ein Telegramm aus London des Inhalts: „Prinz von Wales besucht Richmond am 1. 30. Nachmittag“. Dem Bürgermeister schwebte im Bewusstsein der hohen Bedeutung vor Augen und er beschloß, allein, entgegen mit seiner schwärzfarbigen Platinlampe ein und wachte, als wie ein Mann und bewundert von den Anwesenden, auf dem Perron auf und ab. Plötzlich um 1.30 Uhr der Zug ein und des Bürgermeisters Herz begann aufgeregt zu pöbeln, als er mit dem Bahnhofsvorsteher von einem Wagen zum andern ging — aber kein Prinz war zu sehen. Der Vorsteher wußte von nichts. „Wir wollen den Lokomotivführer fragen“, schlug er vor. Die Gesellschaft eilte zur Lokomotive.

„Wo ist der Prinz von Wales?“ fragte höflich der Bürgermeister. Der Lokomotivführer grinst und sagte: „Ich sollte meinen, ich stehe auf ihm!“

Wahlos blickte der Mann in der Scharlachrothe nach auf den Führer, bald auf dessen Lokomotive, bis er auf dieser die Inschrift: „Prinz von Wales, gebaut in Creme 1876“ entdeckte. Jetzt ging ihm ein Licht auf. Er eilte zu seinem Wagen, ließ den Kutscher sofort nach Hause fahren und ließ die Dienstverhältnisse heraus und die vergnügten Gesichter seiner biederen Untertanen nicht sehen zu müssen.

Die Grundbedingung einer glücklichen Ehe. Ein Würger hat von P. K. Holger's „Heimgarten“ wird geschätzt, wie der Kaffeebrenner beim Pflanzern sein Aufgabot annimmt.

Der Kaffeebrenner steigt gemächlich zur Thür herein in die Wärrerflüche.

Pflanz: „Schau, Schau, der Kaffeebrenner! Wie geht's immer? Siehen Sie sich.“

Kaffeebrenner: „Oh — ah. Gut ja weit. Kon mich mit beloggen.“

Pflanz: „So sehen Sie sich doch!“

Kaffeebrenner: „Kon eh festn ab, Herr Pflanz. Son hias mit viel Zeit an Stign.“

Pflanz: „So, so. Was haben Sie denn vor, Kaffeebrenner?“

Kaffeebrenner: „Wado mir erig's. Wirt hon ih wöln, daß miß da Herr Pflanz da da Sontz schmeißn hat.“

Pflanz: „Von der Kangel schmeißn! Aufstieten! Sel-rathen? Tapetrol, da granulir ich. Was haben Sie sich denn für Eine ausgesucht?“

Kaffeebrenner: „Was moanens, Herr Pflanz? Notzns amol, Klau in Großschiffchir seine.“

Pflanz: „Die Aelttere?“

Kaffeebrenner: „Na, die hon ih nit mögn. Die Jüngere post ih her.“

Pflanz: „Das ist wohl eine gute P r t i e? Wie?“

Kaffeebrenner: „Gland wöl. Striagg a lulle Anstener. A Truhn vol Leimwad, a vor Sou und fimsfünnerd Guldn Vorgeld.“

Pflanz: „Da schau her! Und sonst? Hat sie einen guten Charakter?“

Kaffeebrenner: „D'rum is ma nit böng. Herr Pflanz, gor nit, Sie wösch mit die Klüber und Sou guat umzageh.“

Der große Schrant. Samoreste vom Freiherrn v. Schlicht (Dresden) (Nachdruck verboten.)

Der jugendliche, kaum zweihundertwändig Jahre alte Gattin Kannte. Sie lag in dem niedrigen, amerikanischen Schenkelstuhl, hatte die in durchsichtigen lebenden Strümpfen weit von sich gestreckt und wiegte sich hin und her. Ungeduldig waren ihre Blitze nach der Thür gerichtet, durch die ihr Gatte, den sie hatte nach Haus kommen hören, jede Sekunde eintreten konnte, und als sie nun seine Schritte im Nebenzimmer vernahm und als gleich darauf die Thür aufging, umsperrte ein glückliches, selbstzufriedenes Lächeln den kleinen Mund.

Er stützte ihr die roten Lippen, die sie ihm dankbar, ohne ihre Stellung zu verändern, und fuhr ihr liebend mit der Hand über die Wangen und durch das schöne hellblonde Haar, das sich vorne auf der Stirn in geschlossenen, natürlichen kleinen Lockchen kräuselte.

„Dir scheint es etwas ganz besonders Angenehmes widerfahren zu sein?“ sagte er, „so junge Eheleute, wie wir es sind — heute sind wir vierhundertwändigwändig Tage verheiratet — pflegen ja noch keine Geheimnisse vor einander zu haben. Also bitte, laß mich theilnehmen an Deinem Glück: was giebt es? Hat Dein Vater das Heirathes, um das Du ihn batst, an Dich geschickt, oder ist Deine Tante gestorben und hat sie Dir die beiden schönsten Aeltern vermacht, die Du so leidenschaftlich gerne haben möchtest? Wir persönlich wäre das Heirathes lieber, zumal wir bei dieser Wohnung einen geradezu idealen Stall haben, in dem ich noch ganz bequem eine Vogelei einrichten lassen könnte. Aber nun heraus mit der Sprache, was giebt es?“

„Für einen Augenblick, als ihr Gatte den Stall so lobte, war etwas wie ein Schatten über ihr besseres Gesicht geschwebt, aber schnell wieder verhauchte sie die Wolke wieder und sagte treue Dich mit mir: ich habe heute unsere Wohnung gekündigt.“

„Er ist ja so an, als hätte er sie nicht richtig verstanden. „Was hast Du gethan?“ fragte er. „Du hast die Wohnung gekündigt? Aber warum denn in aller Welt?“

„Es ging nicht mehr länger“, gab sie zur Antwort, und bei diesem kläglichen Grund, gegen den bei Frauen jeder Widerspruch nutzlos ist, suchte er mit einem leise hörbaren Knack in sich zu fassen. „Es ging wirklich nicht länger“, wiederholte sie, „und von Dir gar nicht länger, wie glücklich ich bin, daß ich endlich von Dir getrennt bin, den ich in schlaflosen Nächten sah, zur Zeit von dem Heirathes, sehr lieb, daß Du mir noch ein Stück geben darfst, aber von den Wohnungen verabschiede Du gar nichts. Unser Parterre hat große große Mängel, mit deren Aufbesserung ich Dich nicht erst lang zweilen will, glaube mir so, daß ich recht habe, und daß es wirklich nicht länger ging.“

„Ich habe vor Deiner Klugheit, die sich am glänzendsten beim selbe, daß Du unter Deinen schlaflosen Bewerbern gerade mich ausgesucht, einen viel zu großen Respekt, als daß ich den geringsten Zweifel in Deine Worte setzen sollte“, gab er zur Antwort.

„Der große Schrant.“

„Für die Redaktion verantwortlich: A. Herrsch. Druck und Verlag von Ferd. Schönbach in Karlsruhe.“

Elise Floz.

Beilage zur „Badischen Presse“.



Karlsruhe, Mittwoch den 10. April 1901.

„Wenn es nicht länger ging, na, denn geht es eben nicht länger. Aber unangenehm ist mir die Sache trotzdem, es ist viel leichter eine Wohnung zu kündigen, als eine neue zu finden.“

„Aber, Alfred, ich bitte Dich, das kann doch keine Schwierigkeiten haben, es stehen ja zahllose Wohnungen leer — schließlich erscheint sie einmal, wie lautet sie doch noch, ad ja, richtig, so war es: Gehst Du möglichst sofort eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 6 bis 7 großen Zimmern in nächster Nähe der Grandier-Kaserne. Verlangt wird außerdem: Pferdebestall, Gas, Wasserleitung, Karthoffelboden und Garten. Offerten mit Preisangabe erbeten Nägelsstraße 10 part. „Bist Du mit dem Wort laut einverstanden?“

„Vollständig“, gab er zur Antwort, „über die Kündigung zu jammern, hat ja keinen Zweck mehr, nun heißt es abwarten, welchen Erfolg Deine Annonce hat.“

Schon am nächsten Tag liefen die ersten Offerten ein und schließlich öffnete sie die Briefe in Gegenwart ihres Gatten. „Siehst Du, Alfred, ich sagte es ja, es herrscht ein Ueberfluß an leeren Wohnungen.“

Dann las sie die erste Offerte: „Ich hätte eine sehr schöne Wohnung, allerdings ohne Gas und ohne Parterre, aber die vier Zimmern, mehr sind leider nicht, sind sehr schön —, sie las nicht weiter, sondern legte ärgerlich: „Kollon die Leute sich über uns lustig machen?“, dann öffnete sie ein neues Kuvert: „In aller nächster Nähe der Grandier-Kaserne, kaum fünfminütlich Minuten mit der Elektrischen, habe ich eine hochherrschaftliche Parterre-Wohnung, die ich Ihnen, da Sie große und elegante Manierbewohnung, die ich Ihnen, da Sie tief ist ärgerlich, was ist denn das hier? Vier Treppen hoch aber sehr hübsch — habe ich eine ungewöhnlich große und elegante Manierbewohnung, die ich Ihnen, da Sie es sind, zu dem billigsten Preise überlassen will.“ Auch wieder nichts, vielleicht aber hier: „In einem ganz ruhigen Hause, in dem nur sieben Familien wohnen, ist durch einen Zufall die zweite halbe Etage frei geworden. Sie wird Ihnen gefallen, obgleich sie gerade nicht in der Nähe der Grandier-Kaserne liegt.“

„Der Mann ist wenigstens offen und ehrlich“, lobte sie, „aber ich bewillige trotzdem, daß sie mir gefallen wird. Was ist das hier? Da mein Herz mir einen längeren Aufenthalt im Süden verordnet hat, möchte ich mein schönes Parterre auf ein halbes Jahr in Mietmiete geben — vielleicht leben Sie sich die Wohnung einmal an.“

„Ich denke gar nicht daran“, idyll sie ärgert, „hier Alfred mach Du einmal einen Brief auf, preilest Du mich auf das. Dies einmal vor“, und er las: „Ich empfehle Ihnen auf das gelegentlichste die bisher von Herrn Oberleutnant von Heymann bewohnte hochherrschaftliche Wohnung.“

„Nein, das ist denn doch aber zu stark“, rief die Hausfrau, „da bietet uns unser Wirth mehrere eigene Wohnungen an, ich glaube, das könnte ihm helfen, wenn wir gleich wieder mieteten, das giebt es aber nicht. Das finde ich beinahe unheimlich. Alfred, das stürftest Du: Dir nicht gefallen lassen, ich an Deiner Stelle würde au dem Wirth hingehen und ihm gehörig meine Meinung sagen.“

„Darüber können wir ja noch sprechen“, gab er zur Antwort, „bereden kann man es dem Mann ja weiter nicht, daß er wort,“

aus gerire besolten mit, vorläufig wollen wir erst noch die anderen...
Und sie pricken weiter, wenn ihnen mit einem sehr...

Der Roman bekennt sich das Leben eines alten Königs von viel...
Sommer und Bergensgute, gestrige Heberleibheit und Göttern...

Glande Gillier.

(Schluß folgt.)

300. Ritterzeit hat Erscheinungen, die im Auslande aber...
hoch bei einem andern Stoffe befragter und angelegter sind als...

Der Roman (Glande Gilliers) hat in Deutschland weit mehr...
und ficherlich bessere Leser gefunden als in Frankreich, wo...

Wohlanlagen für 110 Volt zu 16 Stenzen beanspruchten 3...
Watt pro Stenge.
Wohlanlagen für 220 Volt zu 16 Stenzen beanspruchten 4 bis...

Zur elektrischen Beleuchtung.

Die Stenung des elektrischen Lichtes...
Die Stenung des elektrischen Lichtes...
Die Stenung des elektrischen Lichtes...

Wohlanlagen für 110 Volt zu 16 Stenzen beanspruchten 3...

Wohlanlagen für 110 Volt zu 16 Stenzen beanspruchten 3...
Wohlanlagen für 220 Volt zu 16 Stenzen beanspruchten 4 bis...

Wohlanlagen für 110 Volt zu 16 Stenzen beanspruchten 3...

Wohlanlagen für 110 Volt zu 16 Stenzen beanspruchten 3...
Wohlanlagen für 220 Volt zu 16 Stenzen beanspruchten 4 bis...

Wohlanlagen für 110 Volt zu 16 Stenzen beanspruchten 3...

Wohlanlagen für 110 Volt zu 16 Stenzen beanspruchten 3...
Wohlanlagen für 220 Volt zu 16 Stenzen beanspruchten 4 bis...

Sonnen- und Regenschirme
 Großartige Auswahl! Fabelhaft billige Preise!
 Reparaturen und Neberziehen schnell und billig!
P. Buschini, Schirm-Fabrikant,
 110 Kaiserstraße 110. 4005

Saison 1900/1901.
Petroleum-Heizöfen

Neuestes Modell **Matador.** erzeugen sofort nach dem Anzünden eine gleichmäßige, angenehme Wärme. Dienen zur selbstständigen Heizung der Zimmer, Corridors, Veranden, Closet-Räume, Bad-Cabinets, Gewächshäuser etc. und namentlich bei Räumen ohne Schornstein, sowie zur Ergänzung bei ungenügender Heiz-Anlage.

Namentlich in der Uebergangszeit (Frühjahr und Spätjahr) erweisen sie sich als ganz unentbehrlich!

Belgische Form mit Rubin-Cylinder u. Reflector
 Amerikanische Form ohne Cylinder.

Beide Modelle haben den gleichen Heizeffekt und sind garantiert geruchlos!!

Wie bei jedem von mir geführten Artikel, garantiere ich auch hier für tadelloses Funktionieren und allerbeste Ausführung und nehme jeden Den, bei dem sich irgend ein Fabrikations-Mangel herausstellen sollte, selbst in gebrauchtem Zustande, anstandslos zurück.

Hochachtungsvoll 19259*

Wilh. Göttle, Karlsruhe, Kaiserstrasse 150.
 Preisliste sofort franco! Telefon 56.

Zahnarzt
G. Meyer
 Kaiserstr. 118.
 18550

Noch nie dagewesen. Nur durch billigen Einkauf ist das Möbel- und Tapeziergeschäft 2700*

J. Levy, Martgrafstraße 21/23
 in der Lage, folgende Möbel billiger wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Preisliste:

Vollständige Betten von	A 60 an
Bachstommode	17
Nachtschrank	5
Spiegelschränke, matt und Glanz	75
Schiffoniers, mit Musikelaufsatz, matt u. Glanz	42
Rastatter Kochherd	28
Stüchenschränke	20
Tafelbibans	65
Stoffbibans	35
Sophas	35
Schreibtische, mit Aufsatz	27
Gen. Tisch	4
Sophalestische	17
Commode, mit Beschlag	30
Verticos, matt und Glanz, mit Aufsatz	42
Ausgültische, eichen	27
Frans. Bettstellen, matt und Glanz	83
Schränke	14,50
Stühle	2,50

Mein Lager steht Jedermann ohne Kaufzwang zur Ansicht.

Köln Rhein
Fränkischer Hof
 32/36 Romdienstraße 32/36.
 Beitempfohl. Hotel verbunden mit **Wein- u. Bierrestaurant.**
 Spec.-Ansch. Würzburg-Hofbräu. Logis, garnirt. Frühstück, elektr. Licht, von 2 1/2 an. Tarif in jedem Zimmer.
 Ausstellungsräume.
 2020a.1 L. J. Seems.

Lipton's Thee
 vorzügliche Qualitäten.
 per Pfd. M. 1.80, M. 2.50, M. 3.— bei 15923

Karl Baumann, Akademiestraße 20,
Carl Roth, Hoibroquetric.
Hermann Baumann, Kreuzstraße 10.
Fr. Reich, Kaiser-Allee 49.

Perdebürsten
Wagenbürsten
Wagenleder
Wagenschwämme
 in jeder Qualität bei **Herm. Ries, Karlsruhe, Friedrichsplatz 4.**
 Erste Großhandlung in Bürsten, Kammwaren und Schwämmen.

Patente
Verbrauchsmuster
 billig, sorgfältig
Warenzeichen.
 im In- und Ausland durch **Ingenieur S. Dausser, Straßburg i. E. Schlossergasse 207a.25**

Holz- und Polstermöbel.
 Darunter sind noch feine englische **Sofa- und Wohnzimmer-einrichtungen; Ausfächer** in jeder gewöhnlichen **Stilart, Betten, Spiegel, Stühle, Bettfedern** u. s. w. Das Anfertigen von **Betten und Polstermöbeln** wird bestens besorgt in der **3824.10.4**

Schreiner- und Tapezierwerkstätte von **J. Göb, 32 Waldhornstraße 32.**
 la. Hebelräder!
Paul Fröhlich & Co., Köln-Lindenthal.
 Preis Mk. 175 und 180.
 Damenrad Mk. 185 und 190.
 Versand direct an Privats. 1004

Leibniz Waffel.
HANNOVER CAKES-FABRIK
H. BAHLSEN
 Weltausstellung Paris 1900 Goldene Medaille.

Apfelwein
 in unübertroffener Qualität, mit schriftlicher Garantie für absolute Naturreinheit befindet in Gebinden von 50 Liter an à 20 Pf. — glanzhell und säckelreife à 22 Pf. — per Liter die **Apfelweinstellererei** von **1734a* A. Hörth, Ditzreuter.**

Wilh. Walz, Civilingenieur, Karlsruhe.
 übernimmt 3264.4 den Entwurf u. die Bauleitung zu **Dampf- u. Wasserkraftanlagen** fertigt **technische Gutachten** und vollzieht die **Schätzung maschineller Fabrikbetriebe.**

! Ganz besonders grosse Erfolge!
 erzielte auch im letzten Jahre wieder das **Versandhaus I. Ranges**
Gebrüder Rauh, Gräfrath bei Solingen.

ein Beweis für die Preiswürdigkeit und Güte der Waren, sowie aufmerksame Bedienung.

Wer also Bedarf hat in Ledertwaren, Solinger Stahlwaren, Gold- und Silberwaren, Haushaltungsgegenständen, Uhren, Uhrketten, Musikwaren, Pfeifen, Cigarren, Cigarrenspitzen und sonstigen vielen Neuheiten, verlange unser neues **Preisbuch für 1901** mit über 2000 Abbildungen, unisoni und portofrei versandt wird. ***** welches an Jedermann

Französische Haarfarbe
 von **Jean Rabot in Paris.**
 Greise und rothe Haare sofort braun und schwarz unverändert edel zu färben, wird Jedermann ersucht, dieses neue, gift- und bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt und nur der Nachwuchs alle 8 Wochen nachgefärbt zu werden braucht, dient es auch zur Stärkung zugleich bei dünnwerdendem Kopfhaut.

Enthaarungs-Pomade
 entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts und Arme. Gefahr- u. schmerzlos. à Glas 1,50 M.

Englische Bari-Tinktur
 befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verleiht dünngewachsene Bärte, à Glas 2,00 M.

Ein schönes Gesicht
 ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses verlagert, wird über Nacht durch Gebrauch von **Bernhardts Pflanzmilch** das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecke, Mitefasser, Gesichtsröthe u. Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und Hände, à Glas M. 1,50. Zu haben bei

T. Delpy, Friseur- und Parfümerie-Geschäft, Herrenstraße 17. 18157*

Haser, Haserschrot, Maischrot, württemb. Hähnel, Melassertorfmehlsutter, Kleie, Erdentreiber, Leinmehl, Erdnugstuden, Stoppwelschorn, Weizen, Hünergerke, Heu, Stroh, Torfstreu, Torfmüll, Holzwohle, Puzwohle, Spreu empfiehlt 14052*

Carl Baumann, Akademiestraße 20.
 Beitempfohlener, in Wirtshäusern gut eingeführter

Doering's EULEN-SEIFE
 Schütz-Mark
 Preis 40 Pf.
 Macht die Haut schön u. zart.

Torf
 la. holländ. Streu und Kull, liefert in jedem Quantum billigst

Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestraße 20.

Bankcredit.
 Eine solvente Firma sucht unter coulantem Bedingungen **Bankcredit**, ff. Bürgschaft wird gestellt. Offert. unt. Nr. 2191a an d. Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Scherer's Cognac
 Man verlange **Scherer's Cognac**
Gg. Scherer & Co. Langen
 Ärztlich empfohlen. Preise auf den Etiketten. Flasche Mk. 2 bis Mk. 5. Cognac zuckerfrei „ 3.

Vorzügl. f. Genesende u. Zuckerkranken.

Alleinige Verkaufsstellen:
O. Mayer, Wilhelmstr. 20.
V. Werke, Kaiserstr. 160.
H. Munding, Hofl., Kaiserstr. 110.
C. Roth, Hofl., Herrenstrasse 26.
L. Sturm Nachf. 1800a.
A. L. Beck, Kaiserstr. 150.
Julius Dehn Nachf., Drogerie, Zähringerstrasse 55.
August Kühn, Schützenstr. 13.
Franz Oesterle, Ecke der Blumen- und Birzerstrasse.
Mühlburg: Aug. Müller.
Untergrombach: Jos. Zöller.
Durlach: G. F. Blum, Hauptstrasse 28.

Graue Haare
 machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädliches, unfehlbar wirkend. Mittel dagegen ist das von **Funk & Co., Parfümerie hygienique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8.** erfindene, reinlich geschützte „**Crimin**“. Preis 3 M. Es giebt grauem Kopf- und Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutz-, helle od. dunkle Naturfarbe.

Reelle Gelegenheit!
 Große, leistungsfähige, auswärtige (süddeutsche) **Möbel-Fabrik** liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte **Möbel jeglicher Art** komplette **Betten** sowie ganze **Ausstattungen**, gegen monatliche od. vierteljährliche **Ratenzahlungen** ohne Aufschlag des **wirklich realen Preises** und gewährt volle **Garantie** für **Solidität** der Waaren.

Off. werden durch Vorlegung von **Muttern** erledigt und sind erbeten unter **N. F. 30** an die Exp. der „Bad. Presse“. 163a.25

Oliven-Speiseöl.
 Für den hiesigen Platz wird ein tüchtiger **Vertreter** bei hoher Provision **gesucht.**

Es wird auf eine nur la. Kraft reflektiert, die in besseren Geschäften der Colonialwaarenbranche, in Drogerien und Apotheken durchaus gut eingeführt ist. 2152a.22

Gest. Offerten sub **Mr. Combi, 15 rue Albrand, Marseille.**

In Württemberg und Baden, event. auch Bayern, gut eingeführter repräsentationsfähiger

Vertreter
 von leistungsfähiger, eingeführter **Sigarrenfabrik** gesucht.

Gest. Offerten mit Angabe der gewünschten Thätigkeit und Erfolge unter Nr. 2197a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Stiller Theilhaber
 gesucht.

Zur Vergrößerung eines sehr rentablen Geschäftes und Ankauf eines Geländes in der Nähe Karlsruhe (belicht. Stadt) **Theilhaber** sofort gesucht. Erforderlich ca. 6-8000 Mark. Offerten unter Nr. B5376 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Zwölf Monate Garantie!
 gewähren wir für untenstehendes Portemonnaie Nr. 2702 (genau wie Zeichnung) echtes braunes Rindleder, aus einem Stück gearbeitet, 6 Fächer, hochfein vernickelter Bügel und Schloß, sehr schön und dauerhaft gearbeitet, reelle Waare für den denkbar billigsten Preis von **Mk. 2.50 franco** gegen **Nachnahme** oder vorherige Einzahlung des Betrages. Jedem Portemonnaie wird **Garantieschein** beigelegt.

Nr. 2702

Es sollte Keiner veräumen, diese günstige Gelegenheit zu benutzen, da solches bis heute von keiner Konkurrenz angeboten wurde.

Unser Katalog enthält eine große Auswahl von Portemonnaies; falls vorstehendes Portemonnaie nicht gefallen sollte, bitte nach dem Kataloge zu wählen.

Zahlreiche Anerkennungen laufen täglich unaufgefordert bei und ein. 1647a

Garantieschein: Nichtgefallende Waren tauschen wir um oder zahlen den Betrag zurück.

Kulmbacher Petzbräu.
 empfehlenswerth für Blutmarme und Anomaliesenten, empfiehlt in ganzen halben Flaschen und Gebinden frei ins Haus. B4804.3.3

Sebastian Münich,
 Zähringerstr. 68, nächst der Kreuzstr.

Verlangen Sie Preisliste von der **Oberheffischen Wurst** 1624a und 10,5

Fleischwarenfabrik.
Paul Hoffmann,
 Sehtig in Oberheffen.
 Meine Fabrikate sind nicht gefärbt.

Eine gangbare, bessere Wirthschaft
 in der Nähe von Karlsruhe wird **saps- oder pachtweise** sofort abgegeben. Tüchtige, zahlungsfähige Liebhaber wollen sich melden unt. Nr. 2167a in der Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Vertreter der Reisender
 wird unter günstigen Bedingungen zum Verkauf eines **concurrerzlofen Liqueurs** gesucht. Herren mit guten Erfolgen finden angenehme Position. Off. unter „T. 5159“ an **Haasenstein & Vogler, Berlin W. S. 2280a.2.3**

